

# Tipps zum Managen

**August 2024:**

## **Unternehmensblindheit.**

Leiden Sie (noch) nicht unter Betriebsblindheit?

Wie viele routinen Arbeit laufen schon seit einiger Zeit auf „Autopilot“, ohne darüber nachzudenken, ob es nicht bequemer geht oder ob sich hier und da ein bisschen Leichtigkeit eingeschlichen hat?

Wie oft machen Sie noch den 2-Minuten-Check?

Und prüfen Sie wöchentlich, ob beispielsweise das Kraftfutter insbesondere von Altmelkende Kühe ihrem Kondition und ihrer Leistung entspricht? Mit anderen Worten: Werden Ihre Konzentratkosten zur richtigen Zeit für die richtigen Kühe ausgegeben? Sind die Kühe, die trockengestellt werden sollen, im richtigen Kondition?

Im Bereich Roboter/Melkstand: Wie sauber und wie gepflegt sind die technischen Komponenten, um ungewollte Überraschungen zur falschen Zeit zu vermeiden?

Schauen Sie sich jemals die Liste der Arbeitsroutinen an?

**Juli 2024:**

## **Klare Kuherkennung?**

Können „Fremde“ Ihre Kühe erkennen?

Sie kennen wahrscheinlich alle Ihre Kühe und benötigen weder Halsbandnummern noch Ohrmarken, um zu wissen, um welche Kuh es sich handelt.

Aber was ist, wenn Sie in den Urlaub fahren oder aus einem anderen Grund vielleicht plötzlich jemanden brauchen, der Ihre

Arbeit übernimmt? Kann diese Person die Kühe finden?

Mit anderen Worten: Ist Ihre Kuhidentifikation in Ordnung? Sind die Nummern auf den Halsbändern vollständig und für einen Fremden lesbar? Sind die Halsbänder nicht verdreht usw.?

Bei Verwendung von Ohrmarken zur Kuhidentifizierung: Sind diese vollständig und lesbar?

### **Februar 2024:**

#### **Wann und wie sammelt man Kühe?**

Sie möchten den Kühen nicht beibringen, darauf zu warten, dass jemand sie abholt.

Wann bleiben sie also zu lange weg? Nach wie vielen Stunden holen Sie sie ab?

Es ist sehr wichtig, die Laktationstage und die erwartete Milchleistung im Auge zu behalten.

Und aufgrund Erfahrung von Kuh mit den Melkrobotern: kennt sie das Spiel und wird irgendwann alleine dorthin gelangen, wenn es noch nicht zu spät ist.

Kühe mit vielen Laktationstagen kommen möglicherweise weniger als Neumelkenden.

Zumindest wenn die Zellzahl/Leitfähigkeit niedrig ist dürfen die etwas später kommen.

Wenn die Frischmilchkühe nicht oft genug kommen, stimmt einfach etwas nicht.

Es ist nicht gut, wenn frisch gemolkene Kühe länger als 10 Stunden wegbleiben!

Und achten Sie noch einmal auf die neuen Färsen, die Tiere mit der geringsten Robotererfahrung, denen möglichst bald nach dem Abkalben intensive Roboterbesuche beigebracht werden müssen.

Außerdem müssen sie innerhalb von 10 Stunden das VMS besuchen.

Indem Sie die Kühe zu unregelmäßigen Zeiten abholen, sollten

Sie ihnen nicht beibringen, darauf zu warten, dass der Landwirt sie abholt.

Und die Sammelrunde beginnt immer am Ausgang des Roboters oder dort, wo die Kühe nach einem Roboterbesuch in den Stall zurückkehren.

Dann sind sie viel ruhiger und sonst verscheucht man die Kühe erst und lässt sie später wieder zurückkommen.

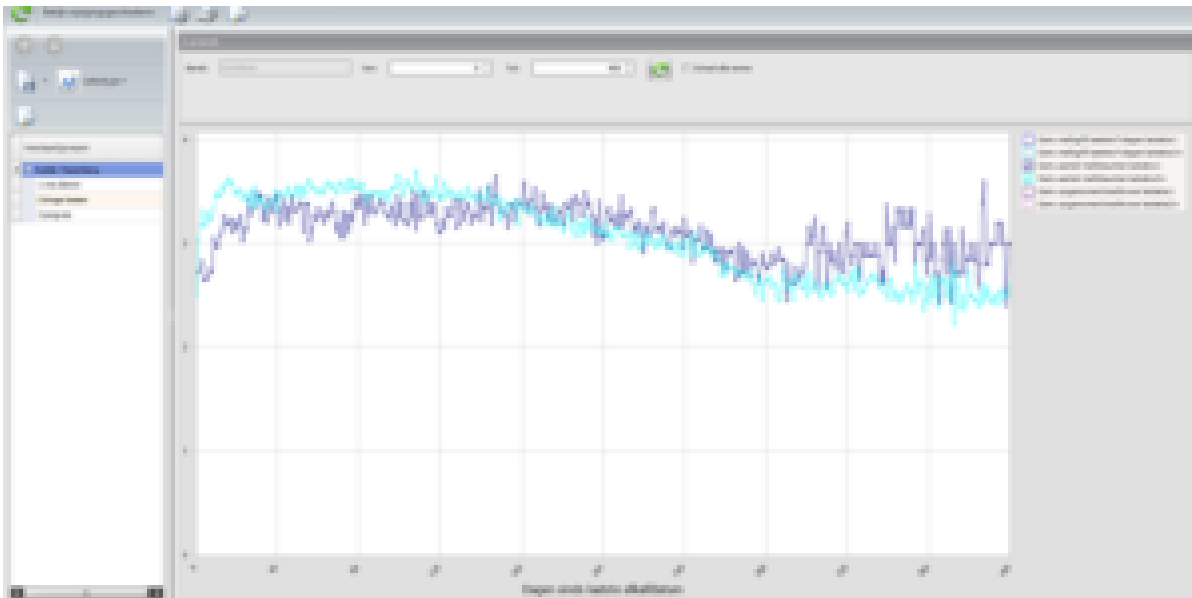
Mit den Mistschaber in der Hand, den Sie entlang der Boxen und als verlängerten Arm verwenden können, und schon haben Sie 2 Runden auf einmal geschafft.

### ***Dezember 2023:***

#### **Wie schnell kommen Ihre Färsen über die drei Melkungen hinaus??**

Es ist sehr wichtig und auch bedeutsam, dass Ihre Färsen nach dem Abkalben schnell mehr als 3 Melkvorgänge pro Tag erreichen.

Sie können dies unter „Tier“ sehen und dann unter Herdendiagramme auf die Laktationsübersicht klicken. Markieren Sie für diese Übersicht rechts nur die beiden Häkchen für die Melkvorgänge, siehe Bild.



Wenn alles gut geht, werden ältere Kühe, die bereits mit dem Roboter vertraut sind, innerhalb einer Woche dreimal am Tag gemolken.

Färsen müssen es noch lernen und daher kann es länger dauern. Je früher die drei Melkungen überschritten werden, desto besser.

Das hängt unter anderem davon ab:

- Wie gesund und vital sind sie nach dem Abkalben?
- Wie schnell nach dem Kalben bringen Sie sie zum Roboter?
- Wie viel Zeit investieren Sie in das Lernen?
- Wie hoch ist die Auslastung der Roboter?
- Wie viel Platz gibt es rund um den Eingang des Roboters?  
Ist dieser zugänglich, wenn auch ältere Kühe im (Warte-)Bereich vor dem Roboter herumlaufen?

***Julii 2023:***

**Wie lange nutzt eine Kuh in der Woche ein VMS?**

Für eine effiziente VMS-Nutzung ist es wichtig zu wissen, welche Kühe viel und welche Kühe wenig Zeit vom Melkroboter nutzen. Deshalb haben wir eine Liste zusammengestellt, in der Sie genau sehen können, welche Kuh pro Besuch die meiste Zeit

verbraucht.

Aber noch deutlicher wird es, wenn wir uns ansehen, welche Kuh über eine ganze Woche hinweg am meisten Zeit verbraucht!

Die durchschnittliche Kuh nutzt einen Roboter etwa zwei Stunden pro Woche. Die Unterschiede sind recht groß.

Die Kühe, die am meisten Zeit brauchen, sind manchmal über 4 Stunden und diese Kühe brauchen daher doppelt so viel Zeit wie eine durchschnittliche Kuh. Man würde erwarten, dass dies mit vielen Litern und vielen Besuchen pro Kuh zusammenhängt. Doch ganz oben stehen nicht nur Kühe, die viel Milch geben! Auch Kühe, die sehr langsam melken, sich nur schwer anschließen lassen oder nicht richtig eingestellt sind, liegen in diese Liste (zu) hoch.

Diese Kühe reduzieren die Kapazität Ihres Melkroboters erheblich!

Welche Kühe brauchen viel Zeit und bei welcher ist das unerwünscht?

Kann man dagegen etwas unternehmen? Sind sie es wert?

Oder einfach nicht mehr besamen...?

Ursprünglich war die Liste dazu gedacht, Kühe mit schnell ansteigendem MDi noch früher zu sehen, aber die Spalten zur Zeitnutzung sind ein nettes Extra ?

Anhand der MDi-Zahl, insbesondere aber der Farbunterschiede in dieser Liste, können Sie sofort erkennen, welche Kühe beim letzten Melken einen stark ansteigenden MDi haben.

Möchten Sie diese Liste? Dann senden Sie eine E-Mail an [harry@harrytuinier.nl](mailto:harry@harrytuinier.nl)

In meiner Antwortmail erzähle ich Ihnen, wie Sie diese Liste bequem in DelPro auf Ihrem Computer hinterlegen können.

**Mai 2023:**

## **Melkgeschwindigkeit pro Bulle.**

Viehzuchtbetriebe wollen nicht nur die Leistung der Töchter ihrer Bullen wissen, sondern fragen auch nach Melkgeschwindigkeit, Verhalten etc. .

Jetzt kann dies leicht in DelPro gefunden werden, aber pro Kuh und nicht pro Vater.

DelPro hat viele Listen und fast alles kann für Wünsche oder übersichtliche Übersichten erstellt werden, die auf Ihr Unternehmen zugeschnitten sind.

Wir haben auch eine Liste erstellt, um die Melkgeschwindigkeit der Nachkommen pro Bulle anzuzeigen. Mit möglichen unvollständigen Melkungen, wer schlägt am häufigsten ab, usw. Aber auch der Leistungsindex ist für diejenigen enthalten, die mit VMS Classic melken.

Das ist eine Zahl, die angibt, wie schnell die Kuh angeschlossen wird.

(Siehe vorherigen Tipp des Monats über Leistung-Index)

Eine Liste mit Informationen pro Bulle ist besonders interessant, wenn es mehrere Töchter desselben Bullen gibt.

Und natürlich ist es wichtig, dass die Väter in DelPro eingetragen sind!

Möchten Sie diese Liste?

Einfach eine E-Mail an [harry@harrytuinier.nl](mailto:harry@harrytuinier.nl)

## ***Januar 2023:***

### **Kuhverhalten im Stall.**

Ein kleiner Rückblick ins neue Jahr. Wir alle kennen das, aber zu prüfen, ob es wirklich funktioniert, ist manchmal gut. Nehmen Sie sich 4 Momente des Tages für diesen Check vor.

Wenn 14 Stunden Liegen pro Tag für eine Kuh optimal sind, dann sollten mindestens die Hälfte und besser 60 % der Kühe liegen. Und auch wichtig: 60 % müssen wiederkäuen.

So müssen sich 60 % der Kühe hinlegen, 10 % gehen in der Nähe oder um das VMS herum und 30 % stehen am Fressgitter oder laufen mit einem Ziel.

Achten Sie besonders darauf, ob Kühe herumhängen, lange in den Boxen stehen und sich beispielsweise nur ungern hinlegen oder zu einem bestimmten Teil des Stalls gehen oder einen schmalen Weg gehen oder angst haben an einer dominanten Kuh vorbei zu gehen.

Wie viel Einfluss haben die Fütterungsmomente oder „Kuhkontrollmomente“, das Gehen zwischen den Kühen, auf diese Verteilung? Bleibt es ruhig im Stall !

Und natürlich Boxkomfort, Einstreumomente, Laufgänge, ...

Dann haben Sie schon viele Kuhsignale gemessen!

Datum	Zeitpunkt	Liegen in die Boxen	Stehen (halb) in Boxen	Laufen rund (nicht bei VMS)	Fressen	Wiederkauen

**Oktober 2021:**

**Aktualisieren Sie die Tierdatensätze täglich.**

Für die meisten Milchviehhalter ist es die natürlichste Sache der Welt, alle Daten, Abkalben, Brunst, Besamungen, Trocknung, Behandlungen etc. sofort in den Computer zu übertragen.

Dann sind Sie nicht nur immer auf dem neuesten Stand, das System kann über die bekannten Listen und Übersichten auch noch viel mehr und richtige Informationen liefern, um Ihren

Betrieb und Ihre Kühe richtig zu verwalten.

Ein guter Kuhkalender liefert viele Informationen. Auch wenn Sie sich entscheiden, eine Kuh nicht noch einmal zu besamen und auf Schlachtentscheidung zu setzen, bleiben die Listen übersichtlich.

Aber manchmal wird dies nicht getan, weil der Landwirt beispielsweise über ein Managementprogramm verfügt und diese Daten möglicherweise nicht automatisch an DelPro gesendet werden.

Dann läuft es oft darauf hinaus, dass beide Programme zur Hälfte genutzt werden.

Wenn ihre Managements Programm gute Information gibt ist okay, sonst wäre es sehr schade, wenn wir die klaren Informationen vermissen, die DelPro bieten kann!

Kommen Sie darüber hinweg und stellen Sie sicher, dass DelPro alle Informationen hat. Das wirst du hinterher genießen! Dann verwenden Sie einfach die Informationen aus Ihrem Management-Programm, um die Daten in DelPro zu speichern.

### ***Januar 2021:***

#### **Was ist benötigt für die höchste tägliche Produktion pro VMS.**

Wir hören oft interessante Geschichten über die durchschnittliche tägliche Produktion eines Melkroboters.

Manchmal 1500 Liter pro Tag, manchmal mehr als 2000, einige erreichen regelmäßig 2500 Liter und einige sogar mehr als 3000 Liter pro Melkroboter pro Tag.

Was ist nach Ihrer Meinung notwendig und wichtig, um eine hohe Produktion pro Melkroboter zu erreichen?

Hier möchte ich Erfahrungen und praktische Tipps von Ihnen hinzufügen, daher hoffe ich auf Reaktionen von Ihnen:

Wenn dies erfolgreich ist, möchte ich auch eine Liste mit



weiteren Tipps von Ihnen erstellen, z. B. zur Erhöhung der Anzahl der Besuche beim Melkroboter, um die Anzahl der somatischen Zellen niedrig zu halten, ...

Einige Beispiele von mir, die für hohe tägliche Produktionen pro VMS benötigt werden:

- Hochproduzierende Kühe, eine gute Persistenz
- Hochwertiges Raufutter.
- Achten Sie besonders darauf, dass neu kalbte Färsen kurz nach dem Kalben schnell lernen das VMS zu besuchen, und ihnen Zeit / Raum dafür gegeben wird.
- Viele Kühe mit 2+ Laktation
- Besamen Sie nicht die Kühe mehr, die langsam melken oder die vom Roboter zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

Es ist daher beabsichtigt, dass diese Liste länger wird.

Ich möchte Ihre praktischen Tipps und Erfahrungen dazu hinzufügen!

Hinzugefügt von Ihnen:

- Pünktliche Klaupflege (vor der Trockenzeit und nach der negativen Energiebilanz) durch den Fachmann.
- Kurzes Intervall zwischen Kälberzeit
- Belohnen Sie hochproduzierende Kühe (Konzentrat, Raum, ...)
- Oft Futter schieben, auch nachts
- Großzügige, komfortable Liegeplätze

**November 2020:**

**Jedes neugeborene Färsenkalb ist eine potenzielle 100.000-Liter-Kuh.**

Das klingt nach "Traum weiter".

Weil es auf dem Weg viele Glieder in der Kette gibt, die zu früh brechen können.

Können Sie schwache Glieder in Ihrem Unternehmen identifizieren?

Aufzucht – Haltung – erstes Jahr – Beginn der ersten Laktation – vielleicht zu wenige Kühe, die zum dritten Mal kalben – Zustand – Klauen – Ernährung – Haltung / Kuhkomfort.

Bei guter Aufzucht entstehen gut entwickelte Färsen, die im Alter von 22 bis 24 Monaten kalben können.

Das ist die Basis.

Wir wollen uns gut um die alten Kühe kümmern. Aber diese waren auch jung.

Und um alte Kühe zu bekommen, müssen wir uns gut um das Jungvieh und die jüngeren Kühe kümmern und ihnen viel Raum geben.

Gehen Sie die Links in Ihrem Unternehmen mit einem (Futter-) Berater, einem Tierarzt, durch.

***Juni 2019:***

**Notieren Besonderheiten .**

Die meisten Techniker sind stolz auf das DeLaval VMS und möchten gerne mitteilen, was die wissen und was Sie noch tun können!

Was Techniker oder HM Berater manchmal nicht wissen, ist was Sie nicht wissen.

Oft bemerken wir, dass ein Viehhalter etwas bereits für normal hält, zum Beispiel nicht sehr gut ansetzt, in seiner Gesamtheit oder mit ein paar Kühen.

Oder um Fütterung / Fütterungseinstellungen oder "fremde" Geräusche usw.

Und mit Glück sollte es der Techniker beim Besuch einfach merken, oder nicht..

Stellen Sie sicher, dass Sie immer ein Notizbuch und einen Stift oder Notizen in Ihrem Bereich haben, schreiben Sie alles auf, erstellen Sie eine Art Arbeitsliste für den Techniker und er wird Ihnen sagen, was normal ist oder was verbessert werden kann.

Aber es ist auch einfach für Sie, wenn Sie etwas auf der Rückseite des Stalls oder der Weide sehen oder "etwas" bedenken.

Also: immer einen Stift und Notizblock in der Tasche (oder ein "Smartphone").

### ***März 2019:***

**Haben Sie einen guten Ersatz?**

Haben Sie ein Skript, wenn Sie plötzlich rausfallen?

Gibt es jemanden, der genug über Ihr Unternehmen und die Kühe weiß?

Und vom VMS, den Kälbern und der Fütterung?

Mittlerweile wird bei verschiedenen Landwirtschaft Schule in Niederlande und für Agrarischen Betriebshelfers Schulung automatisches Melken angeboten, wobei sogar die Möglichkeit besteht, eine Prüfung abzulegen.

Es ist gut, dass Sie als Landwirt dies fördern, und auch gut für Sie, wenn plötzlich etwas passiert!

### ***Dezember 2018:***

## **Verwenden die starke Punkte.**

Derzeit gibt es 6 – 7 Marken von Melkrobotern.  
Melken tun die alle.

Und laut Experten haben sie alle ihre Stärken und Schwächen Punkten.

Nutzen Sie die Stärken Punkten Ihrer Marke? Sie haben dafür bezahlt!

Wenden Sie sich an Ihren Berater, inwieweit dies gelingt.

Und können Sie sich beim Orientieren auf automatischen Melken objektiv entscheiden, welche Stärke Punkten von Roboter für Sie und für Ihr Unternehmen am besten sind?

## ***Julii 2018:***

### **Arbeiten Sie weniger am Computer und sehen Sie mehr!**

Viele Milchbauern seufzen manchmal während meines Besuchs: “Es gibt viele Dinge, die möglich sind.

Ich sollte eigentlich mehr am Computer arbeiten, aber ich habe einfach keine Lust, das zu tun.”

Meine Idee: Arbeiten Sie nicht mehr, sondern effizienter und strukturierter am Computer!

Also: Machen Sie den **2-Minuten-Check**, bevor Sie die Liegeboxen reinigen, oder bevor Sie Ihren Abendrunde machen. Dies ist der einfachste Weg, die Augen des Landwirts mit den Informationen zu kombinieren, die Sie vom Computer erhalten.

Überprüfen Sie auch Ihren **“Futterkontrollliste“**, die auf Ihre Betrieb zugeschnitten ist, in Bezug auf die Menge der Futtersorten im AMS und ob Sie eine zusätzliche Futterstation für Konzentrat im Stall haben oder nicht.

Überprüfen Sie diese Liste, Ihre personalisierte

Futterkontrollliste, um die richtige Fütterung und das richtige Futtermittel zu verwalten, das beim richtigen Kuh kommt, und aufgenommen ist.

Vierte wichtige Liste ist die **“Melkarbeit Liste“**, um auf effizienten Melkungen zu kontrollieren.

Wenn Sie “alle Zeit der Welt“ haben, überprüfen Sie alle gegebenen Listen.

Aber wenn Sie kein Zeit haben: Überprüfen Sie bestimmt diese vier sehr wichtigen Listen: Statusliste, Kuh-Monitor, Futter-Checkliste und Melkarbeit Liste.

Aber diese vier müssen Sie sehr regelmäßig überprüfen und genau beobachten.

Aber Sie müssen diese Listen mit Disziplin studieren, wie oben beschrieben.

Status-Liste und Kuh-Monitor überprüfen Sie ein paar Mal pro Tag.

Bei den letzten beiden Listen sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, diese zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Woche zu überprüfen (z. B. am Montagmorgen nach dem Kaffee).

So können Sie mit minimale Computerarbeit für die maximale Information Ihrer Kühe und das System gehen!

***Dezember 2017:***

**Gruppen im Stall bei VMS.**

Wenn Sie im Stall die Möglichkeit haben Gruppen zu machen kann das interessant sein.

Gruppen werden oft für Kühe mit hoher Leistung und Kühe mit geringerer Leistung erstellt.

Ehrlich gesagt ist der Effekt oft enttäuschend, besonders wenn

die Kühe von der hoch Leistung zur niederproduktiven Gruppe wechseln müssen.

Nicht nur die Ration ändert sich oft, auch die Rangordnung muss immer wieder umkämpft werden und es gibt Konkurrenz mit robusten (altmelkenden?) Milchkühen.

Oder viele Färsen kalben in kurzer Zeit und alle müssen Roboter melken lernen und sich an die Herde gewöhnen.

Wir sehen jedoch sehr gute Ergebnisse mit einer Erstkalbs Kühe Gruppe möglicherweise ergänzt mit die kleinere 2. Kalbskühe. Dann bleiben die Tiere für das gesamte Laktationsjahr in der gleichen VMS-Gruppe. Diese Färsen haben weniger Wettbewerb gegen große Kühe und zum Beispiel „Vetvice“ (Kuhsignalen) haben 10% mehr Besuche am Futtertisch gemessen und dito so viel mehr Besuche zum VMS weil es einfach weniger dominant (ältere) Kühe im Wege stehen.

Das führt sofort zu höheren Produktionen und besserer Entwicklung von Junge Kühe!

Es ist auch möglich für dieser Gruppe auch andere VMS-Einstellungen, einen anderen Zitzengummis und einen Zitzen Becher auswählen.